



Rundschreiben 03/2019

Vereine Nord
Vorstand BBU
Sportausschuss BBU

BBU e.V.
Bruno Hödl
Bereichssportwart Nord

Schulze-Delitzsch-Weg 43
90469 Nürnberg
Telefon 0911 480 27 90
Mobil 0172 299 12 20
bspw-nord@bowling-bayern.de

Datum: 13.06.2019

6er-Ligen im Nordbereich in der Saison 2019/20

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

aus gegebenem Anlass möchte ich euch die Änderungen im Ligabetrieb Nord erklären.

Aufgrund des Wunsches mehrerer Anlagenbetreiber den Ligabetrieb am Sonntag zeitlich zu kürzen, um die Bahnen für die Openbowler früher zur Verfügung zu haben, hat der Sportausschuss beschlossen, dass im **Nordbereich** in dieser Saison **probeweise** die Ligen als 6er-Ligen spielen werden. In der abgelaufenen Saison hatten ja schon 3 Ligen (1 Frauen- und 2 Männerligen) die 6er-Liga gespielt und es kamen keine besonderen negativen Rückmeldungen.

Was bleibt sind folgende Kriterien:

- Die Bayernliga Frauen und Männer bleibt vorerst bei jeweils 10 Teams mit 6 Spielen am Samstag und 3 Spielen am Sonntag
- 6er-Liga mit 4er-Teams (Frauen, Männer und gemischte Teams (A-Klasse bis Bezirksliga)
- 8 Spieltage
- 5 Spiele pro Spieltag

Folgende Änderungen bzw. Anpassungen sind vorgesehen:

- **Bei den Männern wird es zwei Landesligen geben. Nach Abschluss der 8 Spieltage werden die beiden Ersten in einer neutralen Anlage eine 6er-Serie auf Gesamtpins um den Aufstieg in die Bayernliga spielen. Sollte eines der beiden Teams auf den Aufstieg verzichten entfallen die Aufstiegsspiele zur Bayernliga.**
- **Die Ligen darunter werden entsprechend der abgegebenen Ligameldungen und der Platzierung in der abgelaufenen Saison eingeteilt. Alle Ligaersten steigen in die nächsthöhere Liga auf, alle Ligaletzten steigen in die nächstuntere Liga ab (soweit vorhanden)**
- **Spielbeginn ist um 9.00 Uhr**



- Die 5 Spiele werden nicht mehr am Stück gespielt. Es wird nach 3 Spielen eine Mittagspause geben, dem Wunsch entsprechend der sowohl von Betreibern wie auch Spielern geäußert wurde. Eine Bahnpflege in dieser Pause ist vorgesehen.
- Es wird, soweit möglich, keine „Hausligen“ geben, d.h. die Ligen werden so eingeteilt, dass auf mindestens zwei verschiedenen Anlagen gespielt wird. Das Regionalprinzip soll möglichst erhalten bleiben, um weite Fahrten zu vermeiden.

Natürlich sind in den untersten Ligen bei Frauen und Männern andere Ligastärken möglich, wenn die Anzahl der Meldungen mehr oder weniger Teams ergibt, um eine 6er-Liga zu bilden. Hier wird dann so wie bisher gespielt.

Als Verantwortlicher für den Ligabetrieb im Norden habe ich schon lange vor Ende der letzten Saison viele Spielerinnen und Spieler nach ihrer Meinung zur Einführung der 6er-Ligen befragt und hauptsächlich Zustimmung erfahren. Deshalb kann ich das Ergebnis einer angeblich durchgeführten „Umfrage“, die zu einem anderen Schluss kommt, nicht bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Hödl